

Neue Firmenzentrale

FS Real Estate feiert Richtfest

(bp) Der Büroneubau der FS Real Estate für bis zu 30 Mitarbeiter wird Geschäftsbereiche wie Unternehmensführung und -entwicklung, IT sowie Lohn- und Finanzbuchhaltung unter einem Dach vereinen. Diese verteilen sich derzeit noch über verschiedene Standorte im Ingolstädter Westen.

„Die räumliche Nähe ermöglicht es uns, in Zukunft effizienter zusammenzuarbeiten und verbessert die Kommunikation untereinander“, sagt Herbert Fürst, Geschäftsführer von FS Management, einem weiteren Unternehmen der Schabmüller Unternehmensgruppe und künftiger Mieter des Gebäudes. Die neue, repräsentative Verwaltungszentrale bündelt Synergien und schafft darüber hinaus Platz für Schulungs- und Veranstaltungsräume. Weitere Firmen der Gruppe wie die FRAMOS Holding werden den Neubau ebenfalls als Mieter beleben.

Die Vollack Gruppe aus Karlsruhe begleitet Schabmüller schon seit vielen Jahren, wenn es um bauliche Veränderungen und Erweiterungen geht. Bei der künftigen Unternehmenszentrale sind die Gebäudespezialisten für Konzeption, Planung und Bauausführung verantwortlich. „In Vollack haben wir einen Partner gefunden, mit

dem wir sehr gute Erfahrungen gemacht haben – besonders, wenn es um die Planung und Zusammenführung von betrieblichen Prozessen und Architektur geht“, sagte Fürst beim heutigen Richtfest.

Das Gebäude mit einer Bruttogeschossfläche von rund 1.400 qm ist zur Nordseite hin dreigeschossig angelegt und zeigt sich zur Südseite hin als aufgeständerter eingeschossiger Bau. Beide Obergeschosse erhalten eine Metallfassade, die die technologische Ausrichtung der Firmengruppe zeigt. „Im Inneren des Neubaus entstehen offene Arbeitswelten mit einer innovativen Beleuchtung, die die Potenziale der Mitarbeiter entfalten, aber auch ihr Wohlbefinden fördern sollen“, sagt Michael Hösel, Partner bei Vollack. Die moderne Arbeitsatmosphäre vermittelt Kunden, Geschäftspartnern und potenziellen Mitarbeitern die Leistungsstärke der Schabmüller-Gruppe. Das rund 1.000 qm große Grundstück liegt auf einem anspruchsvollen Baufeld mit einer tiefen Baugrube und einem angrenzenden Bach. „Diese beengten Baustellenverhältnisse waren eine Herausforderung, die wir erfolgreich gemeistert haben. Mit dem Richtfest nimmt der Neubau Gestalt an und ist im März 2018 bezugsfertig“, so Hösel.